Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 43 Mittwoch, den 20. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. Februar 1839.

Die Herren Kaufleute J. G. W. Gohl aus Magdeburg, C. Bumiller aus Avize, H. Prieß aus Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Superintendenten W ckhmann aus Kobbelgrube, Deschner nebst Fräulein Tochter aus Güttland, Herr Prediger Weickhmann aus Neuheide, Herr Oberförster Reinick aus Steegen, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die bisher ausgegebenen auf weißem Papier gedruckten und geschriebenen Thorkarten verlieren bis zum 15. März c ihre Gültigkeit und sollen in deren Stelle blaue, an diejenigen Personen unentgeldlich ertheilt werden, bei denen die Nothwendigkeit des Besitzes einer solchen dargethan und diesseits anerkannt wird.

Die desfalsigen schriftlichen Anträge werden vom 1. März c., im Gouvernements-Bureau angenommen und der Bescheid hierauf vom 15. desselben Monats an, daselbst mündlich ertheilt werden.

Danzig, den 14. Februar 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement.
von Rüchel-Kleist. Gr. v. Hülsen.

2. Der nach unserer Bekanntmachung vom 24. Dezember a. pr. anberaumte Termin zur Verpachtung der Arbeitskräfte der Häuslinge im Institute zu Tapiau

und Ausbietung der Beköstigung rc. derselben an den Mindestfordernden, hat kein genügendes Resultat geliefert. Es ist daher im Einverständnisse mit der ständischen Landarmen-Kommission ein zweiter Termin am 5. März c. Vormittags um 9 Uhr im Konferenz-Zimmer der Landarmen-Inspection zu Tapiau vor dem von uns ernannten Kommissarius angesetzt worden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert sich an gedachtem Tage daselbst einzufinden, und sowohl ihre Offerten zu verlautbaren, als auch die zu ihrem Unternehmen nöthige Caution nachzuweisen.

Die näheren Bedingungen des Aufgebots sind sowohl bei der genannten Inspection als in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung fortwährend einzusehen.

Königsberg, den 1. Februar 1839.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des Innern.

Todesfall.

3. Wir verloren unsern lieben Julius im bald vollendeten 6ten Jahre an der hartnäckigsten hautigen Bräune, in der verflossenen Nacht um 2 Uhr. Tief betrübt diese Anzeige unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten.

Brachvogel und Frau, auf Herrngrebin.

Den 19. Februar 1839.

Anzeigen.

4. Sonnabend den 23. Februar c. findet für diesen Winter der letzte Ball in der Ressource Concordia statt, welches zur Nachricht für die verehrlichen Mitglieder hiedurch angezeigt wird. Anfang 7½ Uhr.

Danzig, den 18. Februar 1839.

Das Comité.

5. **Auf guten trocknen Torf die Ruthe 2 rtl. 20 sg.** mit Anfuhre, werden Bestellungen angenommen Langgasse № 402. dem Rathhause schrägeüber.

6. Dem Handel treibenden Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß zwischen dem in Warschau unter Leitung des Kaufmanns Herrn Anton Jahn daselbst gebildeten Kahnschiffer-Verein und mir eine Uebereinkunft zu Stande gekommen ist, und ersuche die Bestellungen auf Verladungen, welche den fraglichen Verein betreffen, von jetzt ab in meinem Comtoir Schäferei № 46. abzugeben.

J. A. Piltz.

7. Da ich mit meiner Ehefrau Laura geb. Voß im Ehescheidungs-Prozeße stehe, und ihr Erlaubniß gegeben, auf 1 Jahr herrschaftliche Dienste zu nehmen, dies Jahr aber bereits um ist, so warne ich Jedermann, dieselbe von nun an nicht mehr in Dienst zu nehmen.

J. J. Hoffmann.

8. Den Verkauf einer Apotheke mit reinem Medizinalgeschäft von bedeutendem Umfange, weisen auf portofreie Anfrage nach

Jos. Stehr Wittwe & Comp., in Königsberg i. Pr.

10. Elementarunterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen, Deutsch., Lat., Franz. und Realien ertheilt höchst billig und gründlich ein Elementarlehrer in den Abendstunden, große Mühle No. 349.

11. Physikalische Vorträge.

Mittwoch, den 20 Februar von 6—8 Uhr Abends, werde ich in dem bekannten Lokale den am 14. Februar begonnenen Vortrag über Elektricität fortsetzen.

Danzig, den 19. Februar 1839. F. Strehlke.

12. Es ist auf dem Wege von der Frauengasse durch die Langgasse, nach der Jopengasse, ein Marderkragen, schwarz gefüttert, verloren. Wer denselben altstädtschen Graben № 1287. abliefert erhält eine angemessene Belohnung; daselbst sind auch Gold- und Silber- auch andere Blumen billig zu vermiethen.

13. Ein ganz vorzüglicher Barbier-Gehülfe kann sogleich beschäftigt werden Röpergasse No. 462.

14. **Lohnfuhrwerk** jeder Art, sowohl zu Spatzierfahrten, als Reisen ꝛc., ist täglich **billig** zu haben Frauengasse № 880.

15. Ein gebildetes Frauenzimmer, welches wissenschaftliche Kenntniß sowohl, als in der französischen Sprache und im Klavierspiel besitzt, sucht eine Stelle als Gouvernante. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse nebst Bedingungen unter der Chiffer A. im Intelligenz-Comtoir gefälligst abzugeben.

16. Ein neuüberbauter Oderkahn nebst Zubehör, stehend auf dem Bauplatze der Zimmermeister Müller Wittwe, soll verkauft werden. Die näheren Kaufbedingungen können bei mir eingesehen und sofort abgeschlossen werden.

F. T. Zimmer in Elbing.

Vermiethungen.

17. Neugarten Nro. 522. ist das zuletzt von der Casino-Gesellschaft benutzt gewesene Local zu vermiethen, und kann sofort bezogen werden. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse Nro. 737.

18. Im Rähm No. 1809. ist eine Oberwohnung, mit eigener Thüre, 3 Zimmern, Schlafkabinet, Böden und Keller von Ostern d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

19. Fischmarkt № 1854. ist ein Saal nebst Schlafkabinet an einzelne Bewohner zu vermiethen und sogleich oder Ostern zu beziehen.

20. Zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144. Die neu dec. Wohnung Röperg. 475. von 4 Zimmern, Küchen, Boden, Keller mit eigener Thüre, zwei Stub. Heil. Geistgasse nebst Küche u. Boden, eine Wohnung Johannisgasse.

21. In dem Hause Brodtbänkengasse № 666. sind verschiedene Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

22. Donnerstag, den 21. Februar d. J. um 10 Uhr Vormittags, wird der Unterzeichnete, auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts, auf dem, neben dem des Herrn Herlich, am Dielenmarkt gelegenen Holzfelde, 10 Stück, zur Schiffszimmermeister Brittalschen Nachlaßmasse gehörige,

$^8/_8$—$^{14}/_{14}$ Zoll starke eichene Hölzer,

durch Auction dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

23. Montag, den 25. Februar d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse No. 745.

mehrere silberne Taschenuhren, Stuben-, Wand- und Stutzuhren, Wand- und Toilettspiegel, mahagoni, polirte und gestrichene Möbeln aller Art, 1 Mangel, 1 eiserner Geldkasten, Betten und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Herren- und Damenkleidungsstücke in großer Auswahl (1 Zobelpelz mit grünem Tuch-Ueberzug), 1 Parthie Herren- und Damen-Morgenschuhe, couleurte, lackirte, seidene u. korduane Kamaschen-, Zeug- und Tanzschuhe, Kamaschen-, Tuch-, Herren-, Knaben-, Mädchen-, Zeug- und Randstiefel, Kaloschen-, Schuh- und Stiefelleisten und mehrere andere Schuhmacher-Geräthschaften, Porzellan, Fayance und Glas, Haus- und Küchengeräth in Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und Holz und vielerlei andere nützliche Sachen, in öffentlicher Auktion dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

24. Heerings-Auction.

Donnerstag, den 21. Februar 1839 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Raum des Vesta-Speichers, von der grünen Brücke kommend rechter Hand, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

25 Tonnen Norwegische Breitlinge,
25 „ „ Fettheeringe.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Einige Tausend Pfund ächten werderschen Schmandkäse sind billig zu verkaufen. Wo? erfährt man Fischmarkt № 1854. bei J. Mieran.

26. Eine Sendung französischer Thybet-Merinos in extra feiner Qualitee, worunter sich besonders fein carmoisin als eine jetzt sehr beliebte und moderne Farbe auszeichnet, empfing zu billigsten Preisen.

M. Löwenstein.

27. Alle Sorten in Oel geriebene Farben verkauft billigst
F. G. Werner, Fischmarkt- u. Häkerthor-Ecke № 1497.

28. *Johanna Beata Wainowsky,*
aus Hirschberg in Schlesien,
ist so eben mit verschiedenen Gattungen leinener Waaren hier angekommen, und empfiehlt dieselben ihren werthen Abnehmern zu den billigsten Preisen, als: weiße schlesische, so wie auch russische Leinwand, hellstreifige Schürzen-Leinwand, auch leinenes Zeug zu Nachtjacken, Unterröcken und Schnürleibern, bunte und weiße leinene Schnupftücher, auch Kinder-Schnupftücher, bunte Leinwand zu Kleidern und Bettbezügen, feine leinene Federleinwand und Bettdrillich in allen Farben, gezogene und ordin. Tischzeuge u. Handtücher, weiße, graue und bunte Thee-Servietten, weißen schles. Zwirn, zwirn. Schnürsenkel, zwirn. Knöpfe u. weiß. Leinwandsband. Ihr Logis ist im englischen Hause. Eingang vom Langenmarkt.
Ihr Aufenthalt wird, wegen eingetretener Umstände, noch einige Tage währen.

Edictal - Citation.

29. Von dem königlichen Land-Gerichte zu Marienburg werden, auf den Antrag der Betheiligten, diejenigen aufgefordert, welche an nachstehend benannte, angeblich verloren gegangene Dokumente:

1. an die Ausfertigung des gerichtlichen Erbvergleichs vom 26. Februar, und confirmirt am 2. März 1805, aus der für die Christine Hilpert verehelicht gewesene Witzki in das Hypothekenbuch des Grundstücks Marienburg № 118. Rubrica III. loco 4. 98 Rthl. 9 Gr. 3³/₁₀ Pf. väterliches Erbtheil, ex decreto vom 4. März 1808 eingetragen worden,
2. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 10. und confirmirt am 24 Juli 1793 auf Grund deren für den Jakob Classen in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 4. zu Trampenau, Rubrica III. loco 5 und 6, 250 Rthl. Muttergut und eine Hochzeitsteuer, bestehend in 1 aufstehenden Bette, 1 Ehrenkleide, 1 fichtenen Kasten, 15 Hemden, 1 Paar Kissenbühren, 1 Fußlaken, 1 Vorstechsel, 1 Tischtuch und 1 Handtuch, ex decreto vom 7. Januar 1797 eingetragen worden,
3. an die vidimirte Abschrift des gerichtlich rekognoscirten Kauf-Kontrakts vom 7. October 1784 den beigehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 25. September 1793, und die mit diesem Dokumente verbundene Ausfertigung des gerichtlichen Recesses vom 30. Juli 1814, wonach für den Johann und Martin Gebrüder Schwarz in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 14. zu Neuteichsdorf Rubrica III. loco 1., 50 Rthl. 55 gr. 9 Pf. Erbtheil ex decreto vom 6. Dezember 1821 eingetragen worden,
4. an die vidimirte Abschrift des gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontrakts vom

7. October 1789, den beigehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 25. September 1793, und die mit diesem Dokumente verbundene Ausfertigung des Erbrecesses vom 18. October 1796, den Hypotheken-Recognitions-Schein vom 12. Januar 1805, und die Ausfertigung des gerichtlichen Recesses vom 30. Juli 1814, auf deren Grund in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 14. zu Neuteichsdorf Rubrica III. loco 2., 525 Rthl 76 gr. 9 Pf. und zwar 262 Rthl 83 gr. 4½ Pf. für den Johann und den Martin Gebrüder Schwarz, als Erben des blödsinnigen Jakob Schwan und 262 Rthl 83 Gr. 4½ Pf. für den Johann Schwan, jetzt dessen Erben ex decreto vom 6. Dezember 1821 eingetragen worden,

5. an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation des Einsaaßen Salomon Oelrich, vom 28. Juni 1817, aus der für die Wittwe Gertrude Leszinski in das Hypothekenbuch des Grundstücks Groß-Lesewitz № 2 Rubr. III. loco 12., ein Kapital von 447 Rthl 10 Sgr., zu 6 proCent zinsbar ex decreto vom 31. Dezember ej. eingetragen worden.

6. an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 19. November 1814 zufolge welcher in das Hypothekenbuch des Grundstücks Groß-Lesewitz № 9. Rubr. III. loco 6. für den Deichgeschwornen Peters und dessen Ehefrau zu Eichwalde ein Restkapital von 1333 Rthlr 10 Sgr. zu 4 proCent zinsbar ex decreto vom 4. Juni 1815 eingetragen gewesen,

7. an die Ausfertigung der gerichtlich recognoscirten Obligation vom 7. Mai 1798 um den damit verbundenen Hypotheken-Recognitions-Schein de eodem, imgleichen die, diesem Documente beigefügte Ausfertigung der gerichtlichen Cession vom 19. Mai 1798, wonach in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 57. zu Hohenwalde Rubr. III. loco 2. für die verwittwete Deichgräf Damm, als Cessionaria des Schulzen Hein, 500 Rthl. zu 5 proCent zinsbar ex decreto vom 1. Juli 1802 eingetragen worden,

8. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 19. Juni 1775, aus welchem für den verstorbenen Abraham Töws in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 1. zu Prangenau Rubr. III. loco 2., 129 Rthl 33 Gr. 13½ Pf. Hochzeitsteuer ex decreto vom 21. September 1799 eingetragen worden,

9. an die Ausfertigung des gerichtlichen Kauf-Contracts vom 8. März 1827 aus der für den Deichgräfen Fademrecht zu Kunzendorf in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 21. zu Kunzendorf Rubr. III. loco 5. Einkaufgelder-Rückstand von 590 Rthl zu 5 proCent zinsbar, wovon gemäß gerichtlicher Cession vom 18. Dezember 1834, an die Kaufmannswittwe Sudermann zu Marienburg 120 Rthl 12 Sgr. 11 Pf. cedirt sind, ex decreto vom 6. November 1827 eingetragen worden,

10. an die Ausfertigungen des gerichtlichen Theilung-Recesses vom 23. Juni und confirmirt am 11. Juli 1798 aus denen in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 10. zu Alt-Münsterberg Rubr. III., loco 29. und 30. für die Margarethe Wiebe geb. Dyck zu Pasewark 83 Rthlr

10 Sgr. Vatergut zu 5 proCent zinsbar und 16 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitsteuer,
loco 31. und 32., für den Einsaaßen Johann Dyck zu Alt-Münsterberg 83 Rthlr 10 Sgr. Vatergut zu 5 ProCent zinsbar und 16 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitssteuer,
loco 33. und 34. für den Kaufmann Cornelius Dyck zu Pr. Holland 83 Rthlr 10 Sgr. Vatergut zu 5 proCent zinsbar und 16 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitsteuer,
ex decreto vom 5. September 1795 eingetragen worden,

11. an die notarielle Obligation vom 17. Juni 1824, aus der in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 22. Litt. B. zu Neuteichsdorf Rubr. III. loco 2, für die Ehefrau des Besitzers, Justine Wilhelmine Jacobson geb. Westphal zu Nachelshof bei Marienwerder ein Darlehn von 266 Rthlr 20 Sgr. ex decreto vom 16. Dezember ej. eingetragen worden,

12. an die Ausfertigung der am 10. Juli 1802 gerichtlich recognoscirten Obligation des Johann Gottlieb Schwarzer und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Budweg vom 29. Mai ej. aus der für den verstorbenen Einsaaßen Jacob Wunderlich zu Schönwiese in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 85. zu Hohenwalde Rubr. III. loco 2. ein Darlehn von 500 Rthlr zu 5 proC. zinsbar ex decreto vom 10. Juli ej. eingetragen worden,

13. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 23. December 1796 und confirmirt am 31. Dezember ej. aus der für die verstorbene Ehefrau des Einsaaßen Michael Störmer zu Lindenau Maria Elisabeth geb. Eggert in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 2, zu Eichwalde Rubr. III. loco 2 und 3, — 333 Rthlr 10 Sgr. Muttergut zu 5 proC. zinsbar und 166 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitsteuer ex decreto vom 17. October 1797 eingetragen worden,

14. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 27. April 1819 und confirmirt am 1. November ej., die Ausfertigung des gerichtlichen Kauf-Contracts vom 3. September 1817 und confirmirt am 26. Januar 1820 den beigefügten Hypotheken-Recognitionsschein vom 26. Januar 1820, die damit verbundene gerichtliche Ueberweisungs-Urkunde vom 26. Juni 1828, und die notariellen Cessionen vom 28. April 1831, 25. Juli 1829, 25. April 1831 und 22. Februar ej. woraus für den Rentier Friedrich August Schiplick zu Königsberg in das Hypothekenbuch des Grundstücks Klein-Lesewitz № 1. Rubr. III. loco 5. inter cessiones 1166 Rthlr 20 Sgr. zu 5 proCent zinsbar, ex decreto vom 21. Februar 1833 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, in dem

am 20. März 1839

angesetzten Präjudicial-Termine Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, und ihren Anspruch anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sub № 1. bis 14. aufgeführten Dokumente mit den denselben beigefügten Hy-

pothekeu-Recognitions-Scheinen für amortisirt erklärt, an Stelle der sub № 8—14, bezeichneten Instrumente neue Urkunden gefertigt, und die in den übrigen Dokumenten benannten Posten in den concurrenten Hypotheken-Büchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

15. in das Hypothekenbuch des dem Einsaaßen Peter Kuhn zugehörigen Grundstücks № 14. zu Altrosengart Rubrica III loco 1., 94 Rthl. 40 gr. auf Grund der gerichtlichen Schuldverschreibung vom 21. Mai 1816, gegen Verzinsung zu 4pCt. für die nachgebliebenen Kinder des zu Stangenberg verstorbenen Samuel Wegner ex decreto vom 26. Januar 1822 eingetragen worden, und

16. in dem Hypothekenbuche des dem Geschwister Schulz zugehörigen Grundstücks № 14. zu Groß-Lichtenau Rubrica III. loco 3 aus der gerichtlich rekognoszirten Obligation vom 30. October 1788, für die verstorbene Rathsverwandten Rosener zu Marienburg, 225 Rthl. zu 6pCt. zinsbar, ex decreto vom 29. Juli 1794 eingetragen stehen, worüber mit Ausnahme
    a, des verschollenen Sohnes des Kaufmanns Carl Ludwig Rosener zu Danzig, Namens Wilhelm Rosener,
    b, der Christine From, verehelichten Wächter,
    c, der Kinder der verstorbenen Rieck,
    aa, Theodor und) Gebrüder Rieck,
    bb, Wilhelm)

die übrigen Erben der besagten Wittwe Rosener löschungsfähige Quittung ausgestellt haben.

Da die sub № 15 gedachten Kinder des zu Stangenberg verstorbenen Samuel Wegner und die sub № 16. Litt. a, b, c, erwähnten Erben der verstorbenen Rathsverwandtin Rosener, ihrem Leben und Aufenthalte nach, nicht auszumitteln gewesen, jedoch längst befriedigt sein sollen, so werden auf den Antrag der Besitzer der betheiligten Grundstücke № 14. zu Altrosengart und № 14 zu Groß-Lichtenau die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien, aufgefordert, in dem oben erwähnten Präjudicial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, und die eingetragenen Posten von 94 Rthl. 40 gr. und 225 Rthl. in den Hypotheken-Büchern werden gelöscht werden.

Marienburg, am 11. November 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.